

Tumormarker unnötig oft getestet?

Britische Onkologen kritisieren den aus ihrer Sicht zu häufigen Einsatz von Tumormarkertests. Die Tests würden zu selten zu Krebsdiagnosen führen, als dass sich ein breiter Einsatz lohne, berichten die Autoren um Craig Barrington vom South West Wales Cancer Institute. In seiner sechsmonatigen Untersuchung führten 1.747 multiple Tests an einem Zentrum gerade einmal bei 35 Patienten (zwei Prozent) zu einer Krebsdiagnose, obwohl tatsächlich 297 der Patienten (17 Prozent) letztlich eine Krebserkrankung hatten.

ESMO 2017; Abstract 1410P_PR



Sicherheitslücke: Herzschrittmacher braucht Update

Patienten mit bestimmten Herzschrittmachern benötigen für ihre Geräte ein Softwareupdate. Betroffen sind die Geräte Modelle Accent, Anthem, Assurity und Allure vom Hersteller Abbott (ehemals St. Jude Medical). In den USA hat die zuständige Behörde FDA bereits einen Rückruf veranlasst. In Deutschland sind Medienberichten zufolge rund 13.000 Patienten betroffen. Die Geräte zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT) werden per Funk gesteuert. Dort liegt offenbar eine Schwachstelle vor, mit der sich das Gerät theoretisch „hacken“ ließe. Im Krankenhaus kann in wenigen Minuten das Softwareupdate aufgespielt werden, das diese Sicherheitslücke schließt.



STIKO-Empfehlungen: Das hat sich geändert

Die Ständige Impfkommission (STIKO) beim Robert-Koch-Institut hat ihre Impfempfehlungen aktualisiert. Wir fassen die wesentlichen Änderungen zusammen.

INDIKATION	EMPFEHLUNG	ÄNDERUNG
Influenza	nasaler Impfstoff nicht mehr bevorzugt	Die nasalen Lebendimpfstoffe (LAIV) werden bei Kindern zwischen zwei und sechs Jahren nicht mehr als „bevorzugt“ empfohlen. Sie sind nur mehr eine Option (bis zum 17. Lebensjahr). Hintergrund sind unzureichende Wirksamkeitsbelege.
Hepatitis A und B	Indikationsimpfung bei Ehrenamtlichen	Neben „beruflich“ exponierten Personen wird die Impfung nun auch bei Personen empfohlen, die durch eine ehrenamtliche Tätigkeit ein erhöhtes Risiko für HAV- oder HBV-Infektionen haben.
Herpes zoster	keine Standardimpfung	Den seit 2013 verfügbaren Zoster-Lebendimpfstoff kann die STIKO auf Basis der bisherigen wissenschaftlichen Daten (noch) nicht als Standardimpfung empfehlen. Das Problem ist offenbar die mit dem Alter sinkende Wirksamkeit.
Tetanus-PEP	bei sauberen, kleinen Wunden nur, wenn letzte Impfung vor zehn Jahren war	Die Absenkung der Frist auf fünf Jahre (seit der letzten Impfung) im vergangenen Jahr hat die STIKO rückgängig gemacht. Dies entspricht dem empfohlenen Auffrischzyklus und sei „immunologisch plausibel“.

Epid Bull 2017;35:381-383. doi:10.17886/EpiBull-2017-045

Asthma-Mittel gegen Parkinson

Salbutamol könnte womöglich das Risiko für einen Morbus Parkinson reduzieren. Wie Forscher von der Harvard Medical School in der Zeitschrift Science berichten, kann dieser 2-Adrenorezeptoragonist die Expression des SNCA-Gens drosseln. SNCA kodiert für α -Synuclein, das eine pathologische Rolle bei neurodegenerativen Erkrankungen wie M. Parkinson spielt. Die Forscher konnten in einer epidemiologischen Untersuchung anhand von Verordnungszahlen in Norwegen außerdem herausfinden, dass Patienten, die Salbutamol erhielten, seltener an einem M. Parkinson erkrankten.

Science 017;357(6354):891-898. doi:10.1126/science.aaf3934